

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 14

Artikel: Wertsteigerung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wertsteigerung

„Über das sage ich dir,“ klagte Frau Winter nach einem Streit mit ihrem Manne, „du wirst sehen, was ich dir wert bin, wenn ich gestorben sein werde.“

„O, das weiß ich,“ entgegnete der Gatte, „zu diesem Zweck habe ich dich doch so hoch in die Lebensversicherung eingekauft.“

Holdi

Gedanken

Der Untergang des Komödianten beginnt gerade dort, wo es ihm mit seinem Komödiantentum ernst zu sein beginnt. — Oder, wenn die Komödiantin die Bretter betritt.

Auch den Verlust leicht spielend zu tragen — erst das ist Spiel.

Karten sind dazu da, Kartenhäuser zu bauen, man sei auch nicht zu engherzig, darauf zu blasen.

Kemispatrien sind es nicht. Handelt es sich doch dabei um einen Gewinn für den Schwächeren, um einen Verlust für den stärkeren Spieler.

Das Salz des Spieles ist ein in der Säure des Verspielenden nicht lösbares.

Nicht jedem bitt'rem Blei ist beschieden, König zu produzieren.

Zu dem Erfolg der Tanzfigur eines Tänzers gehört eine wohlproportionierte Figur.

Eine gute Miene zum bösen Spiel zu machen wäre Politik, wenn es noch nicht

ein Sprichwort wäre. Heute zeugt eine gute Miene davon, für wie böse man das Spiel hält.

Triff ein Wit den Autor selbst, so beweist letzterer damit, daß er nicht genügend Distanz von sich hält, um richtig sein zu können.

Hat man die Sicherheit gewonnen, daß man nicht schwindlig ist, so betrete man das hohe Seil. Hat man sich vom Gegenteil überzeugt, so erhänge man sich daran.

Im Zwinger gibt es nur zwei Möglichkeiten: Man ist Löwe unter den Löwen oder man wird gefressen.

Sobald Worte dünn werden, schon ist die Gefahr da, daß sie durchsichtig werden.

Bruckmüller

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telefon H. 1044

Eisengasse 16

1890

Tram Seefeld

Echt Stumpfen, Kopfgigarren
Kirschwasser Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentlich.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche
Prämienlose mit jährlichen
Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000
3 à 250,000

verlange unsern neuesten aus-
führlichen Prospekt unter Be-
zugnahme auf diese Zeitung.

Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.

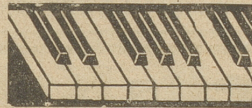


Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes
20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäp**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Ärzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: **Max Hoog**,
Basel 18. 1810



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3. —
in Marken oder Nach-
nahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gediege-
ner und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschrei-
bung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwaige Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37,
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
sten Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.

Gewähre und besorge **Dar-
lehen**. Näheres: Postfach Nr.
4149, St. Gallen 4. 1861



Die praktischste und
billigste
**Butter-
Maschine!**
Pat. No. 7512
per Stück Fr. 3. —
ist das Ideal der Küche!
Verlangen Sie Prospekte,
event. Muster!

E. Scherer, zur Irchel-
burg, Zürich 6. 1819

100 Jahre



müssten Sie alt werden,
um sich einen Erfah-
rungsschatz anzueignen,
wie er in einem einzigen
Jahrgang der Schweizer
Wochen-Zeitung nieder-
gelegt ist. — In jeder
Nummer werden durch
neue Mitteilungen des
Briefkasten-Onkels diese
Erfahrungen ergänzt.

Die Schweizer Wochen-Zeitung
in Zürich kostet Fr. 2.— für
drei Monate frei ins Haus. —
Bestellungen bei der Expedition
(Jean Frey) in Zürich, Diana-
strasse 5/7. Telefon S. 10.13

+ Eheleute

verlangen gratis und ver-
schlossen meine neue Preis-
Liste mit 100 Abbildungen über
alle sanitären Bedarfs-Artikel:
Irrigatore, Frauendouchen,
Gummiwaren, Leibbinden,
Bruchbänder, Katzenfelle etc.
Sanitätsgeschäft Hübscher,
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen
F. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milasser
verschwinden bei Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—, Garantie! 1778
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**,
Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

Ältestes Basler Spezialgeschäft

in
Sanitätsartikeln jeder Art
Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien
von 1573

R. Angst, W-
Fischmarkt I, BASEL.

Gemeinderat-Schubling

per Stück Fr. —.70 fabriziert
als Spezialist [O. F. 1506 Z.]
H. Walckerling, Metzgerei
Rapperswil. — Tel. 39.



Beste Handseife

Überall zu haben!

Personal

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.